

Lösungsfokussierte Kurzzeit-Mediation

Kooperation wiederherstellen

Rasche und nachhaltige Unterstützung in Konflikten

Die andere und vielleicht effektivste Form der Mediation. Eine praxisorientierte Weiterbildung zur professionellen Führung lösungsfokussierter Mediationsgespräche. Für Mediator:innen, Coaches, Rechtsanwält:innen, Führungskräfte und Lehrpersonen sowie alle, die in Beruf, Familie, Freundes- und Bekanntenkreis bei Konflikten hilfreich sein wollen.

Für wen passt diese Weiterbildung?

Sie haben eine Mediationsausbildung absolviert und möchten Praxiskompetenz in lösungsfokussierter Kurzzeit-Mediation erlangen?
Sie sind schon als Mediator:in tätig und möchten sich mit den Methoden der lösungsfokussierten Kurzzeit-Mediation vertraut machen?
Sie sind als Coach, als Berater:in, als HR-Verantwortliche:r, als Anwältin bzw. Anwalt oder als Führungskraft tätig und möchten sich mit einer praxisorientierten Weiterbildung solide Basisfähigkeiten für die Unterstützung Ihrer Klienten oder Mitarbeitenden in Konflikten aneignen?

Wie funktioniert diese Weiterbildung?

Diese Weiterbildung führt Sie direkt zu den Kernelementen der lösungsfokussierten Kurzzeit-Mediation. Dank vieler Übungsgelegenheiten gewinnen Sie Sicherheit und Gelassenheit in der Mediation, so dass Sie auch für Kunden und Mitarbeitende mit komplexeren und anspruchsvolleren Konflikten nachhaltig hilfreich sein können. Sie entwickeln Ihre persönlichen Fertigkeiten im Umgang mit Konflikten, Konfliktauflösung und Mediation weiter und erarbeiten sich eine professionelle Basis für die Anwendung von Mediation im Alltag.

Leitung

Ben Hughes, Marco Ronzani

Dauer: 6 Tage

Daten

Mo–Di 17.–18. August 2026

Mi–Do 23.–24. September 2026

Mi–Do 28.–29. Oktober 2026

Ort/Zeit

Istituto Marco Ronzani, Bäumleingasse 2, 4051 Basel
Beginn 9 Uhr, Ende 17 Uhr

Preis

CHF 3333.– inkl. Seminarunterlagen
und Pausenverpflegung

Teilnehmerzahl: 12

Teilnehmende erhalten eine **Teilnahmebestätigung** des «Istituto MarcoRonzani», die als Weiterbildungsnachweis genutzt werden kann.

Anmeldung

ben.hughes@istituto.ch



Mehr Informationen
zur
Weiterbildung
istituto.ch/fortbildung

Was ist lösungsfokussierte Kurzzeit-Mediation

In der lösungsfokussierten Mediation ist nicht etwas anders, sondern nur alles. Die Lösungsfokussierung beinhaltet einen Paradigmenwechsel gegenüber den herkömmlichen problemlösenden Ansätzen der Mediation. Über die Probleme und ihre Ursachen, welche mit den Konflikten in Verbindung gebracht werden könnten, wird in einer lösungsfokussierten Mediation praktisch nicht geredet. Gesprochen und nachgedacht wird in einer lösungsfokussierten Mediation systematisch darüber, was die Beteiligten anders machen, wenn sie im erwünschten Zustand („Lösung“) sind, wie sie dann anders denken und kommunizieren und welche positiven Wirkungen das für sie und andere hat. Das regt sie an, sofort mit Teilen von „Lösungsverhalten“ (wieder) zu beginnen. Und das führt dazu, dass sie (wieder) in kooperatives Zusammenwirken finden. Kreative Interaktion, welche für die nachhaltige Lösungsfindung unerlässlich ist, stellt sich (wieder) ein. Der Erfolg der Mediation tritt meist überraschend und oft erstaunlich rasch ein. Deswegen kann die lösungsfokussierte Mediation mit Fug und Recht als Kurzzeit-Mediation bezeichnet werden. Sie dient in erster Linie der (Wieder-)Anbahnung interaktionaler Kreativität.

Grundlagen des Erfolgs lösungsfokussierter Kurzzeit-Mediation sind eine lösungsfokussierte und ressourcenorientierte Einstellung sowie eine systemisch konstruktivistische Sicht wie sie dem Modell der Lösungsfokussierung der Schule von Milwaukee zugrunde liegen (Insoo Kim Berg, Steve de Shazer und viele andere). Dies beinhaltet auch einen radikalen Paradigmenwechsel hinsichtlich der Idee von Konflikt, Konfliktlösung, Veränderung und Entwicklung. Konflikt wird als etwas Wertvolles aufgefasst (anstatt angstbesetzt abgelehnt zu werden), weil darin der Hinweis und Samen für nützliche Entwicklungen und Wachstum erkannt wird.

Konzeption und Leitung:

Dr. iur. Marco Ronzani arbeitet seit 1998 international als Mediator, Coach und Organisationsberater mit Kunden aus Familien, Firmen und staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und Institutionen. Er hat das Modell der lösungsfokussierten Beratung der Schule von Milwaukee (Insoo Kim Berg, Steve de Shazer und viele andere) auf die Mediation übertragen. In seiner praktischen Tätigkeit hat er die lösungsfokussierte Kurzzeit-Mediation mit- und weiterentwickelt und im Austausch mit Kollegen aus der ganzen Welt verfeinert. So ist garantiert, dass Sie Mediations-Instrumente lernen, die Sie direkt in Ihrer Praxis anwenden können.

Dr. iur. Marco Ronzani ist Lehrbeauftragter für Verhandlungstechnik und Mediation an der juristischen Fakultät der Universität Basel und vom Schweizerischen Anwaltsverband anerkannter Mediations-Trainer. Er ist zugelassen als Rechtsanwalt in der Schweiz und vom Schweizer Dachverband Mediation, sowie vom Schweizer Anwaltsverband zertifizierter Mediator (SAV/SDM und SAV).

1. Modul | 2 Tage | 17.–18. August 2026

- Grundlagen der lösungsfokussierten Kurzzeit-Mediation: Gesprächsphasen, zentrale Instrumente und wesentliche Vorannahmen des Modells.
- Die Gesprächsphasen: Mediations-Vereinbarung mit Zieldefinition, Lösungserarbeitung, Verankerung der Lösung in der Gegenwart, Lösungsschritt und wertschätzender Abschluss.
- Einordnung des lösungsfokussierten Mediations-Ansatzes im Vergleich zu anderen Mediationsmodellen.
- Entdecken des radikalen Paradigmenwechsels hinsichtlich der Idee von Konflikt, Konfliktlösung, Veränderung und Entwicklung, welchen das Modell der systemisch-lösungsfokussierten Kurzzeit-Mediation anbietet.
- Klärung der eigenen Lernziele.
- Echte Mediations-Gespräche ab dem ersten Seminartag.

2. Modul | 2 Tage | 23.–24. September 2026

- Vertiefung der Grundlagen: Ablauf von Mediations-Folgegesprächen.
- Entdecken von Instrumenten zur Stärkung der Ressourcenorientierung beider Kunden.
- Erleben von Möglichkeiten der Lösungskonstruktion.
- Auseinandersetzung mit der lösungsfokussierten Einstellung und der systemisch-konstruktivistischen Sichtweise als wesentliche Basis für den Mediations-Erfolg.
- Vertiefung und Erweiterung der eigenen Mediations-Kompetenzen durch praktische Mediationsarbeit.

3. Modul | 2 Tage | 28.–29. Oktober 2026

- Erweiterung des systemisch-lösungsfokussierten Methodenrepertoires mit Varianten und Tools für spezifische Mediations-Situationen insbesondere Mediation mit Elementen systemisch-lösungsfokussierten Strukturaufstellungen.
- Einblicke in die lösungsfokussierte Kurzzeit-Mediation mit Teams und Gruppen.
- Reflexion und Standortbestimmung hinsichtlich des eigenen Lernerfolges.

Literatur zum Thema:

Marco Ronzani, Charakteristika lösungsfokussierter Konfliktberatung und Mediation, in: Susanne Burgstaller (Hrsg.), Lösungsfokussierte Praxis in Organisationen. Zukunftsgerichtet beraten und führen. Carl-Auer-Verlag 2015, S.212-216

Marco Ronzani, „Betrugsverdacht – Mediation hilft“, Wiederherstellung konstruktiver Kommunikation und Kooperation als Potential der Wirtschaftsmediation, Perspektive Mediation Nr. 12011

Marco Ronzani, „Aufgestellt in der Mediation – Einblicke in eine lösungsfokussierte Mediation mit systemischer Strukturaufstellung“, Agogik Nr. 32010